

Nebengeräusche der Liebe
erste Gedanken – zweite Gedanken

Nebengeräusche der Liebe

erste Gedanken – zweite Gedanken

Anspiel:

guter Samariter in neun Versionen
(vgl. Lukas 10,30-37)

Bibelauslegung:

Die Apostelbrüder
(Matthäus 19,27-30; 20,17-28;
Markus 10,28-45)

Wenn wir durch göttliche Agape-Liebe zu barmherzigen Samaritern "mutieren" (Lukas 10,30-37), hätten wir alle ungefähr die gleichen **ersten Gedanken**, wenn wir einen Verletzten entdecken.

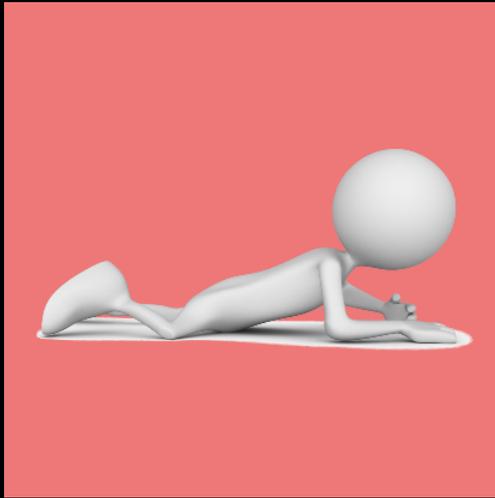
Wenn wir durch göttliche Agape-Liebe zu barmherzigen Samaritern "mutieren" (Lukas 10,30-37), hätten wir alle ungefähr die gleichen **ersten Gedanken**, wenn wir einen Verletzten entdecken.

Wahrscheinlich würden wir uns aber in unseren **zweiten Gedanken** unterscheiden.

Wenn wir durch göttliche Agape-Liebe zu barmherzigen Samaritern "mutieren" (Lukas 10,30-37), hätten wir alle ungefähr die gleichen **ersten Gedanken**, wenn wir einen Verletzten entdecken.

Wahrscheinlich würden wir uns aber in unseren **zweiten Gedanken** unterscheiden.

Vielleicht etwa so?



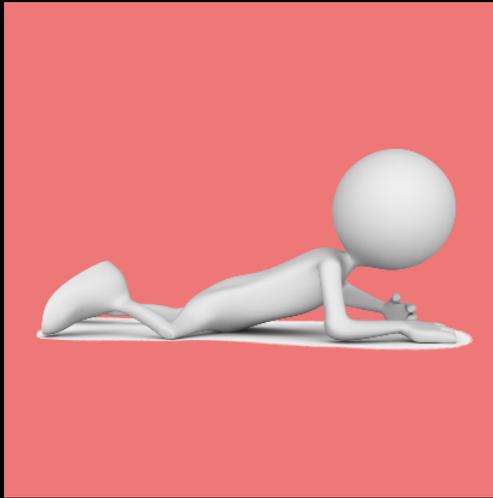


1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

...



1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

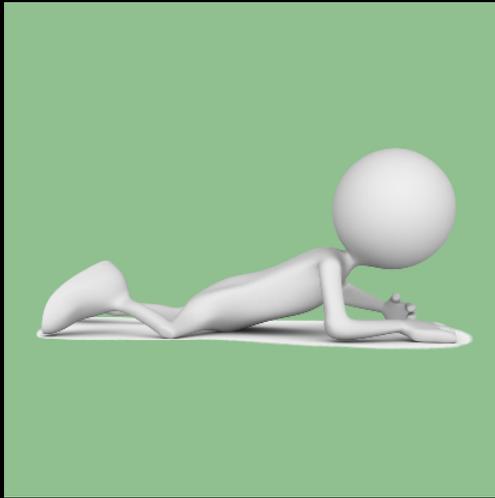
...

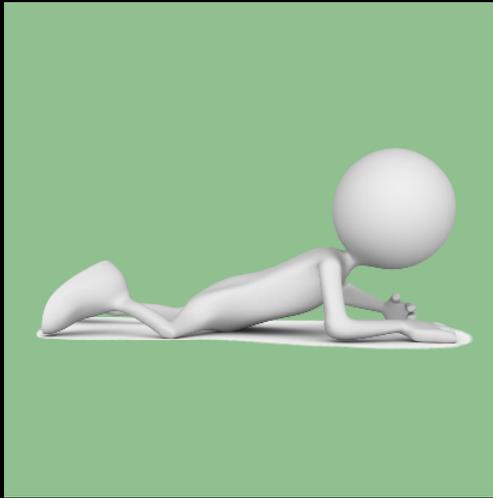
2. Gedanke:

Wer weiss, vielleicht handelt es sich ja

um eine einflussreiche Person,

die sich später einmal erkenntlich zeigen wird?!



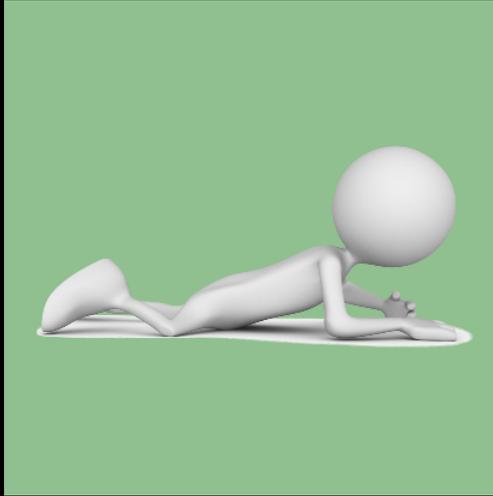


1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

...



1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

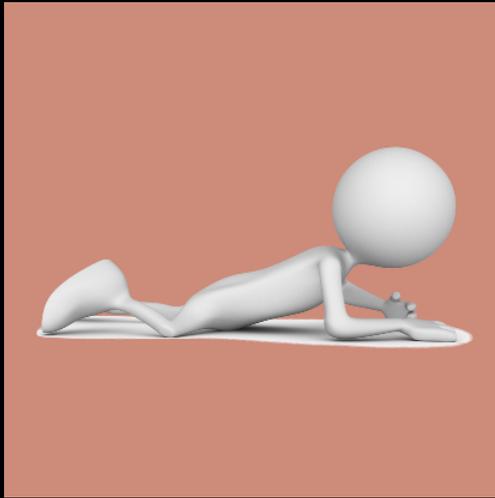
Dem muss geholfen werden!

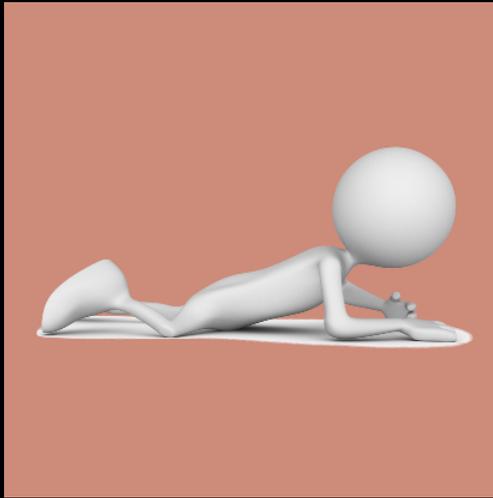
...

2. Gedanke:

Das ist wie im Krimi! Eine spannende Sache!

Ich bin mal gespannt, was sich daraus alles entwickeln wird?!



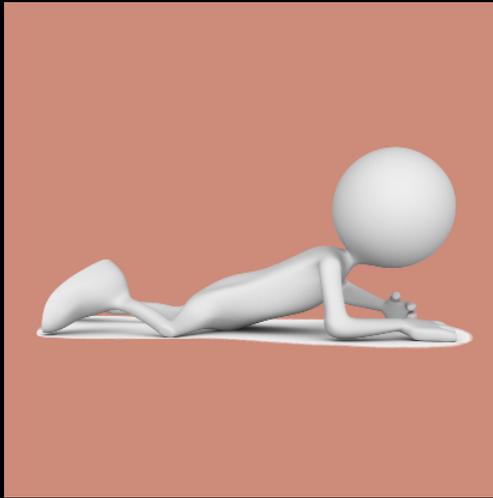


1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

...



1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

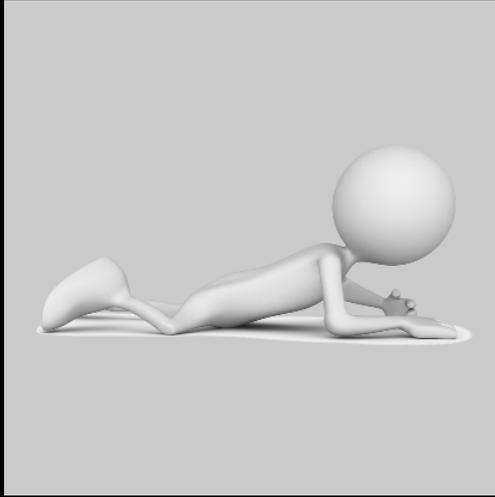
Dem muss geholfen werden!

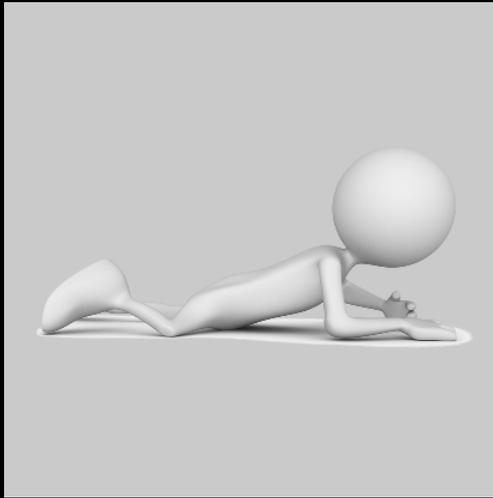
...

2. Gedanke:

Ich muss diesem Verletzten helfen!

Schliesslich würde auch ich erwarten, dass man mir hilft,
wenn ich überfallen und verletzt zurückgelassen würde!



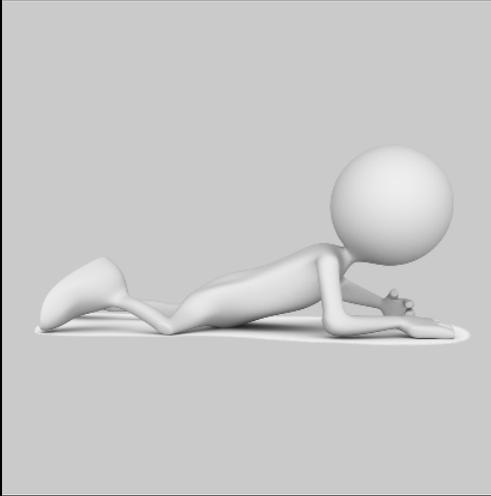


1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

...



1. Gedanke:

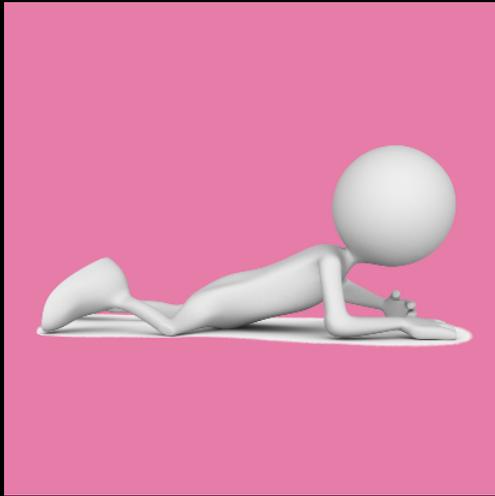
Da liegt ein Verletzter!

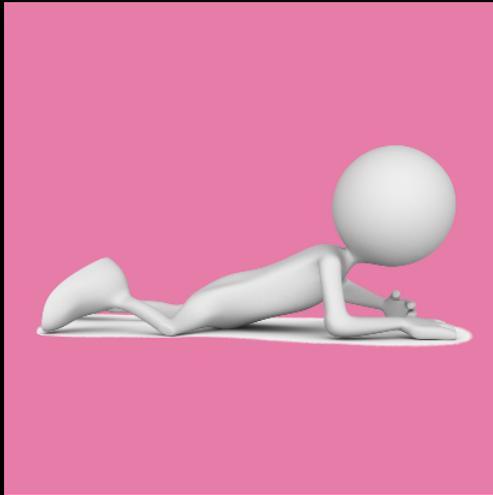
Dem muss geholfen werden!

...

2. Gedanke:

Die Menschen sollten auf diesem Weg einfach vorsichtiger sein! Vielleicht sollte ich einen Reiseführer herausgeben, der darauf hinweist, hier möglichst nicht allein und schon gar nicht gegen den Abend unterwegs zu sein?!



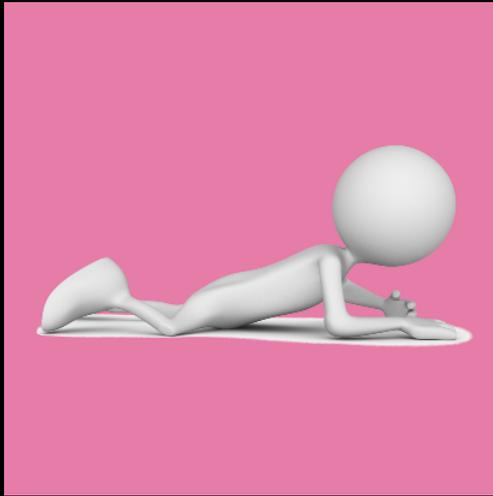


1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

...



1. Gedanke:

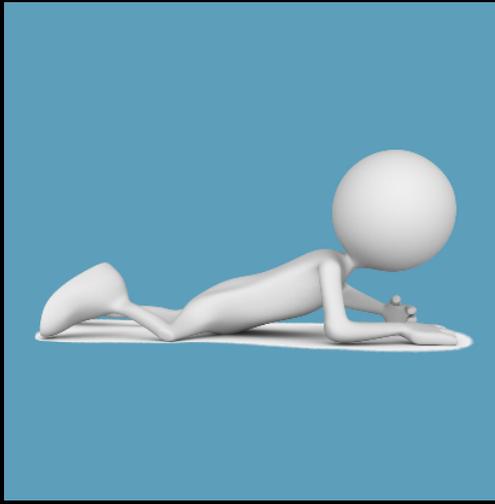
Da liegt ein Verletzter!

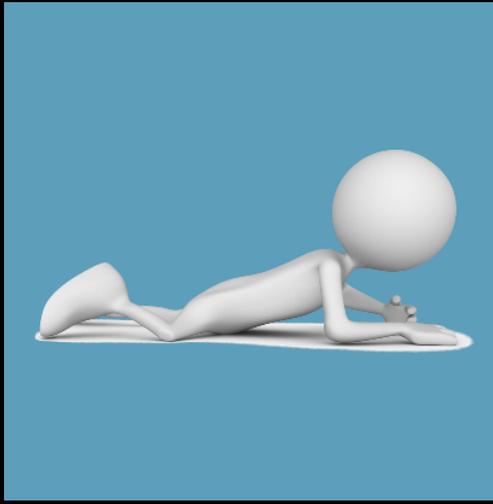
Dem muss geholfen werden!

...

2. Gedanke:

Dieser Verletzte kann froh sein, dass ich hier gerade vorbeikomme! Ich bin offensichtlich die einzige Hilfe weit und breit! Ich werde dieser armen Seele helfen und dadurch vielleicht sogar in die Geschichte eingehen?!



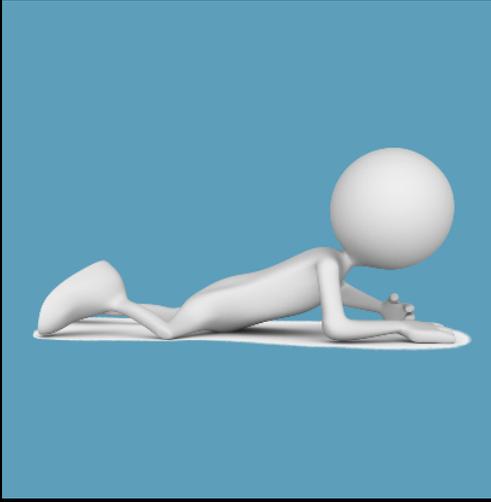


1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

...



1. Gedanke:

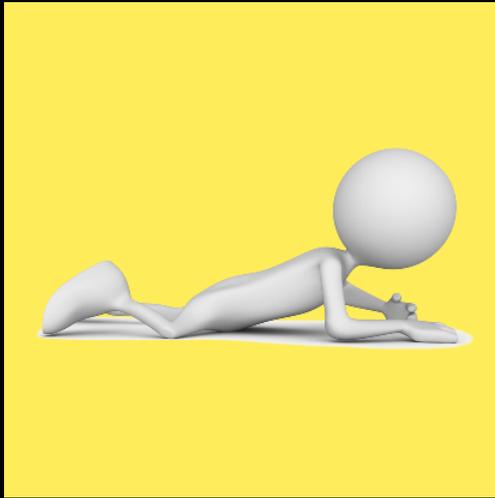
Da liegt ein Verletzter!

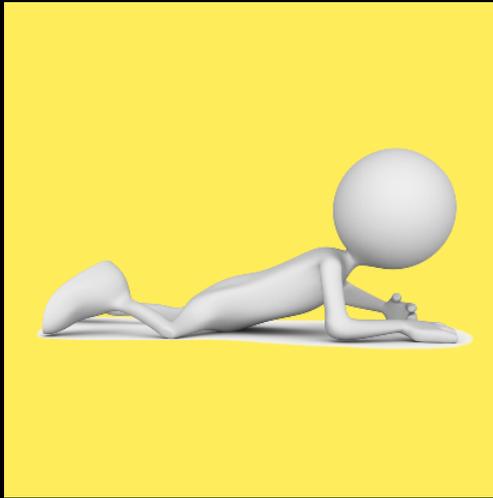
Dem muss geholfen werden!

...

2. Gedanke:

An dieser Stelle gab es meines Wissens schon mehrere Überfälle. Genau hier sollte man nur schon aus statistischen Gründen besonders vorsichtig sein!



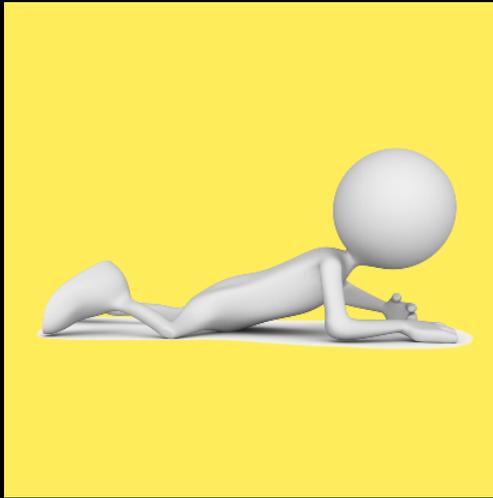


1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

...



1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

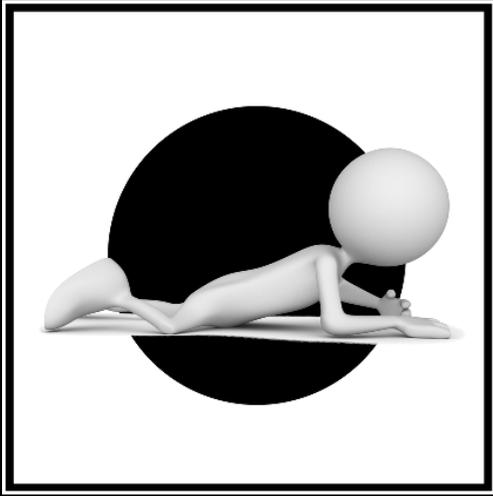
...

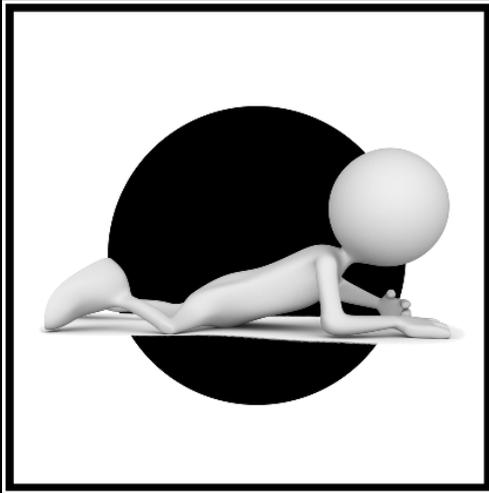
2. Gedanke:

Das ist doch eigentlich ein spannendes Projekt.

Wer weiss, vielleicht wird man mich deswegen

später einmal ehren und bewundern?!



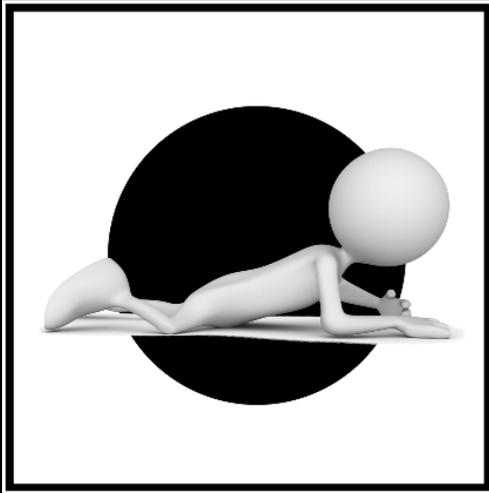


1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

...



1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

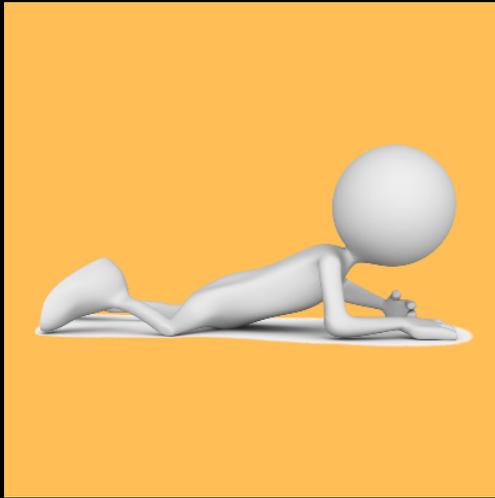
Dem muss geholfen werden!

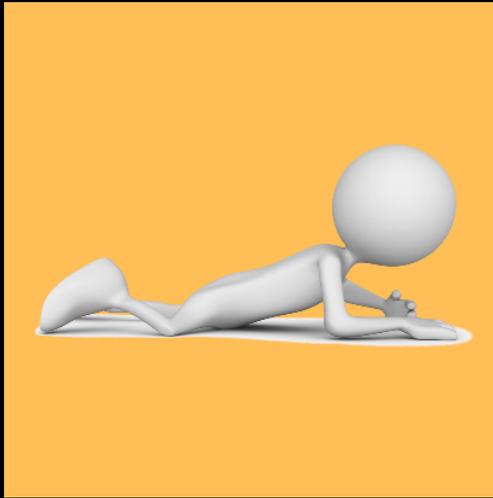
...

2. Gedanke:

Wenn hier noch Räuber auf der Lauer sind,
werde ich's denen aber zeigen!

Ich bin bis zum Letzten bereit!



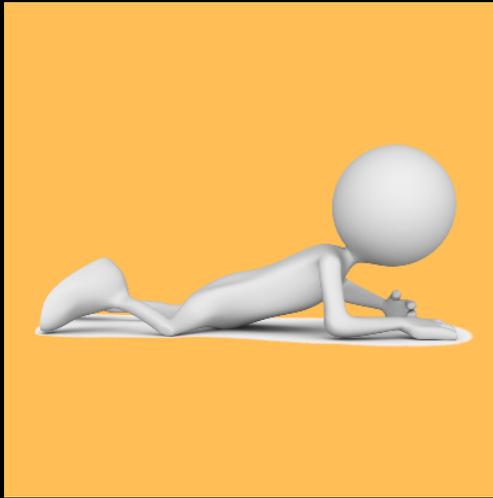


1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

...



1. Gedanke:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

...

2. Gedanke:

Ich werde diesem Verletzten helfen und mich voll ins Zeug legen. Beide zusammen werden wir es schaffen! Die nachfolgenden lästigen Details überlasse ich dann aber anderen.

Die **ersten Gedanken** schaffen Einheit:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

Die **ersten Gedanken** schaffen Einheit:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

Die **zweiten Gedanken** sind sehr unterschiedlich und zeigen ganz verschiedene Reaktionen und Erwartungen.

Die **ersten Gedanken** schaffen Einheit:

Da liegt ein Verletzter!

Dem muss geholfen werden!

Die **zweiten Gedanken** sind sehr unterschiedlich und zeigen ganz verschiedene Reaktionen und Erwartungen.

Dieses Muster erkennen wir auch in der Bibel.

Die Apostelbrüder **Jakobus und Johannes** waren in ihren **ersten Gedanken** eins mit den anderen Aposteln.

Ihre **zweiten Gedanken** verraten dann aber überraschende Ambitionen, die verärgern.

Erste Gedanken der Apostel und Apostelbrüder:
Vereint in der gemeinsamen Nachfolge

Erste Gedanken der Apostel und Apostelbrüder:
Vereint in der gemeinsamen Nachfolge

Da antwortete Petrus und sprach zu ihm:

Siehe, wir haben alles verlassen

und sind dir nachgefolgt. Was wird uns nun werden?

Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch:

Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auch ihr werdet in der

Wiedergeburt, wenn der Sohn des Menschen auf seinem

Thron der Herrlichkeit sitzen wird, auf zwölf Thronen

sitzen ...

(Matthäus 19,27-30; Mk 10,28-31)

Zweite Gedanken der Apostelbrüder:
Ambitionen verärgern und entzweien.

Zweite Gedanken der Apostelbrüder:
Ambitionen verärgern und entzweien.

Dann trat die Mutter der Söhne des Zebedäus mit ihren Söhnen [Jakobus und Johannes] zu ihm und warf sich nieder und wollte etwas von ihm erbitten.

Er aber sprach zu ihr: Was willst du?

*Sie sagt zu ihm: **Bestimme, dass diese meine zwei Söhne einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken sitzen mögen in deinem Reich.***

Jesus aber antwortete und sprach:

Ihr wisst nicht, um was ihr bittet.

Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde?

Sie sagen zu ihm: Wir können es.

Er spricht zu ihnen: Meinen Kelch werdet ihr zwar trinken, aber das Sitzen zu meiner Rechten und zu meiner Linken zu vergeben, steht nicht bei mir, sondern ist für die, denen es von meinem Vater bereitet ist.

Und als die zehn es hörten, wurden sie unwillig über die zwei Brüder.

(Matthäus 20,20-24; vgl. Mk 10,35-41)

Ich gehe davon aus, dass wir alle mit **zweiten Gedanken** zu kämpfen haben, insbesondere wenn wir unsicher und gestresst sind wie die Apostelbrüder.

Ich gehe davon aus, dass wir alle mit **zweiten Gedanken** zu kämpfen haben, insbesondere wenn wir unsicher und gestresst sind wie die Apostelbrüder.

Ihrer anmassenden Frage geht nämlich die **dritte Leidensankündigung** von Jesus voraus.

(Matthäus 20,17-19; Mk 10,32-34)

Wie reagiert Jesus auf diese **zweiten Gedanken**
der Apostelbrüder?

Wie reagiert Jesus auf diese **zweiten Gedanken** der Apostelbrüder?

Er nimmt die Apostel zusammen und erklärt ihnen, dass wahre Grösse im **Einander Dienen** besteht.

Wie reagiert Jesus auf diese **zweiten Gedanken** der Apostelbrüder?

Er nimmt die Apostel zusammen und erklärt ihnen, dass wahre Grösse im **Einander Dienen** besteht.

Mit anderen Worten: Wir sollen einander zum "guten Samariter" mit **ersten Gedanken** werden.

Jesus aber rief sie heran und sprach: Ihr wisst, dass die Regenten der Nationen sie beherrschen und die Grossen Gewalt gegen sie üben.

*Unter euch wird es nicht so sein; sondern wenn jemand unter euch gross werden will, **wird er euer Diener sein,** und wenn jemand unter euch der Erste sein will, **wird er euer Sklave sein;***

gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.

(Matthäus 20,25-28; Mk 10,42-45)

Während **erste Gedanken** der Liebe
ein harmonisches Ganzes ermöglichen,
bewirken **zweite Gedanken** oft ärgerliche Misstöne.

Während **erste Gedanken** der Liebe
ein harmonisches Ganzes ermöglichen,
bewirken **zweite Gedanken** oft ärgerliche Misstöne.

Vielleicht wird dieser "geistliche Lärm" etwas erträglicher,
wenn wir ihn als "Nebengeräusch der Liebe" verstehen?

Wir sollen uns auf die **ersten Gedanken** konzentrieren
und die **zweiten Gedanken** voneinander ertragen:

Wir sollen uns auf die **ersten Gedanken** konzentrieren
und die **zweiten Gedanken** voneinander ertragen:

*Zieht nun an als Auserwählte Gottes,
als Heilige und Geliebte:*

herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Langmut.

Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig,

wenn einer Klage gegen den anderen hat;

wie auch der Christus euch vergeben hat, so auch ihr.

Zu diesem allen aber zieht die Liebe an,

die das Band der Vollkommenheit ist.

(Kolosser 3,12-14)

Wir sollen uns auf die **ersten Gedanken** konzentrieren
und die **zweiten Gedanken** relativieren:

Wir sollen uns auf die **ersten Gedanken** konzentrieren
und die **zweiten Gedanken** relativieren:

*Den Schwachen im Glauben aber nehmt auf,
doch nicht zur Entscheidung zweifelhafter Fragen.*

(Römer 14,1)

Wir sollen uns auf die **ersten Gedanken** konzentrieren
und die Bedeutung der **zweiten Gedanken** relativieren:

*Den Schwachen im Glauben aber nehmt auf,
doch nicht zur Entscheidung zweifelhafter Fragen.*

(Römer 14,1)

*Seid gleichgesinnt gegeneinander;
sinnt nicht auf hohe Dinge,
sondern haltet euch zu den Niedrigen;
seid nicht klug bei euch selbst.*

(Römer 12,16)

